

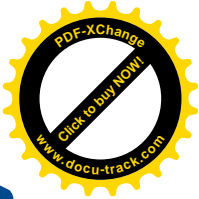
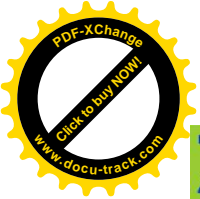
www.goethe-universitaet.de

CCT – Career Counselling for Teachers

**Beiträge zur Weiterentwicklung der Lehrerbildung in
Frankfurt**

FB 04
Institut für Pädagogik der Sekundarstufe

Jasmin Römer
Johannes Appel
Udo Rauin



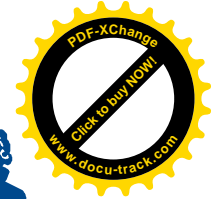
Warum Online-Self Assessments für zukünftige Lehramtsstudierende?

Lehrberuf:

- eng umrissenes Berufsfeld, Vielzahl spezieller Anforderungen
- Berufsbild meist nicht realitätsgemäß
- verhältnismäßig viele Fehlentscheidungen zugunsten dieser Ausbildung mit oftmals unerwünschten Folgen für die eigene Biografie (Vgl. Mayr 2008, Rauin 2007, Schaarschmidt 2005)

Vorteile von Online-Self Assessments:

- Organisation und Ökonomie → Leicht in Studienberatung integrierbar, einfach und schnell erreichbar
- Adaptivität → relativ gut auf einzelne Personen angepasst
- Informationsgehalt → alltagsbezogene, veranschaulichende Eindrücke vom Berufsalltag

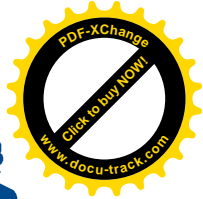
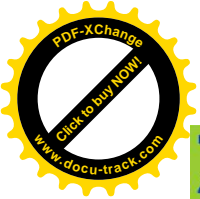


Beratungsplattform für

- Studieninteressierte,
- Studierende,
- Berufseinsteiger,
- berufstätige Lehrer/innen,

bestehend aus den Elementen

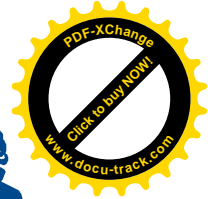
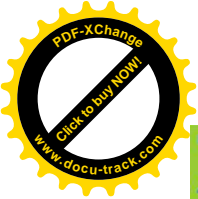
- Informationen (Texte, Reportagen),
- Weblinks,
- Self Assessments



Enthaltene Self Assessment-Instrumente:

1. Pädagogische Vorerfahrungen („Haben Sie schon Kinder oder Jugendliche betreut?“)
2. Persönlichkeitsfragebogen („Die ideale Lehrerpersönlichkeit – gibt es die?“)
3. Interessenfragebogen („Was Lehrer/innen tun: Ist das für Sie attraktiv?“)

 Alle Instrumente und Skalen wurden testtheoretisch geprüft.



Frankfurter Beiträge zum CCT (in Entwicklung):

- bedeutsame Aspekte der Studienmotivation zum L-Studium:

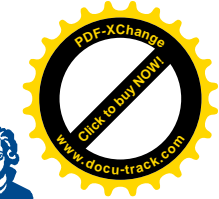
- Verlegenheitswahl
- hedonistische Motive,
- Bedürfnis nach beruflicher Sicherheit
- Kooperationsbereitschaft
- u.a.

→ beratende Hinweise auf Entwicklungs- oder mögliche Problempotentiale

- spezifische Facetten pädagogischer Arbeit

- Klientel
- Altersstufen

→ Beratung hinsichtlich der Wahl des Lehramts



Kontakt / Über CCT / Für Berater/Innen
English version



Informationen
Selbsterkundung
Geführte Touren
Reportagen
Links

Willkommen auf der deutschen Seite des Programms

Laufbahnberatung für Lehrerinnen und Lehrer

Sie überlegen, ob Sie ein Lehramtsstudium beginnen sollen?
 Sie sind eine Studentin oder ein Student und möchten Ihre Zukunft planen?
 Sie sind eine Berufseinstelgerin oder ein Berufseinstelger und suchen Informationen zur beruflichen Orientierung?
 Sie sind eine Erfahrene Lehrerin oder ein Lehrer und möchten Karriere im Schulbereich machen oder sich beruflich verändern?

Auf dieser Seite finden Sie Informationen und Angebote zur Selbsterkundung, die Ihnen bei Laufbahnentscheidungen helfen können.

>> Wenn Sie auf die Personengruppe klicken, zu der Sie gehören, dann gelangen Sie zu einer für Sie passenden Auswahl an Materialien!

nach oben



Studieninteressierte >>



Studierende >>



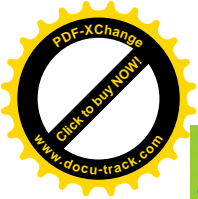
Berufseinstelger/innen >>



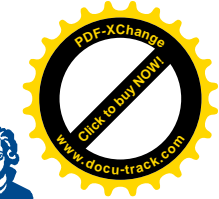
Erfahrene Lehrer/Innen >>



Administratoren Bereich



CCT – Career Counselling for Teachers



Was Lehrer/innen tun: Ist das für Sie attraktiv?

Vieles von dem, was Lehrer/innen tun, ist Ihnen bestens vertraut - schließlich hatten Sie viele Jahre lang Gelegenheit, diesen Beruf aus der Schülerperspektive kennen zu lernen. Manche Bereiche der Lehrarbeit spielen sich freilich für Schüler/innen mehr oder weniger 'unsichtbar' ab bzw. fallen erst auf, wenn man das Augenmerk bewusst darauf richtet.

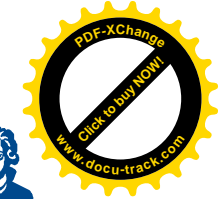
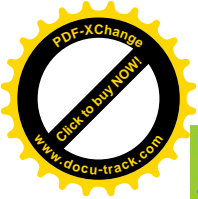
In der folgenden Liste sind in zufälliger Abfolge verschiedene Aufgaben angeführt, wie sie für den Lehrerberuf charakteristisch sind. Sie können diese Liste verwenden, um Ihr Bild von diesem Beruf abzurufen und um zu klären, ob Sie diese Tätigkeiten interessieren. Die anschließende Auswertung wird diese Tätigkeiten und Ihr Interesse daran übersichtlich zusammenfassen.

Stellen Sie sich vor, Sie sind LehrerIn:

Wie gern führen Sie vermutlich folgende Tätigkeiten aus?

1	den Schülern einen Sachverhalt erklären	<input type="radio"/> sehr ungern	<input type="radio"/> ungern	<input type="radio"/> weder gern noch ungern	<input type="radio"/> gern	<input type="radio"/> sehr gern
2	Konflikte zwischen den Schülern zu klären versuchen	<input type="radio"/> sehr ungern	<input type="radio"/> ungern	<input type="radio"/> weder gern noch ungern	<input type="radio"/> gern	<input type="radio"/> sehr gern
3	Fachliteratur zu meinen Gegenständen lesen	<input type="radio"/> sehr ungern	<input type="radio"/> ungern	<input type="radio"/> weder gern noch ungern	<input type="radio"/> gern	<input type="radio"/> sehr gern
4	auf einem Elternabend wirksame Lerntechniken vorstellen	<input type="radio"/> sehr ungern	<input type="radio"/> ungern	<input type="radio"/> weder gern noch ungern	<input type="radio"/> gern	<input type="radio"/> sehr gern
5	überprüfen, was die Schüler können	<input type="radio"/> sehr ungern	<input type="radio"/> ungern	<input type="radio"/> weder gern noch ungern	<input type="radio"/> gern	<input type="radio"/> sehr gern
6	Kinder aus anderen Kulturen in die Klasse integrieren	<input type="radio"/> sehr ungern	<input type="radio"/> ungern	<input type="radio"/> weder gern noch ungern	<input type="radio"/> gern	<input type="radio"/> sehr gern
7	Schüler bei Einzelarbeiten betreuen	<input type="radio"/> sehr ungern	<input type="radio"/> ungern	<input type="radio"/> weder gern noch ungern	<input type="radio"/> gern	<input type="radio"/> sehr gern
8	mit den Schülern einen Ausflug machen	<input type="radio"/> sehr ungern	<input type="radio"/> ungern	<input type="radio"/> weder gern noch ungern	<input type="radio"/> gern	<input type="radio"/> sehr gern
9	bei beruflichen Schwierigkeiten mit Kollegen reden	<input type="radio"/> sehr ungern	<input type="radio"/> ungern	<input type="radio"/> weder gern noch ungern	<input type="radio"/> gern	<input type="radio"/> sehr gern
10	Anschauungsmaterial für den Unterricht besorgen	<input type="radio"/> sehr ungern	<input type="radio"/> ungern	<input type="radio"/> weder gern noch ungern	<input type="radio"/> gern	<input type="radio"/> sehr gern
11	neue Unterrichtsmethoden erlernen	<input type="radio"/> sehr ungern	<input type="radio"/> ungern	<input type="radio"/> weder gern noch ungern	<input type="radio"/> gern	<input type="radio"/> sehr gern
12	behinderte und nichtbehinderte Kinder gemeinsam unterrichten	<input type="radio"/> sehr ungern	<input type="radio"/> ungern	<input type="radio"/> weder gern noch ungern	<input type="radio"/> gern	<input type="radio"/> sehr gern
13	Übungsaufgaben ausdenken	<input type="radio"/> sehr ungern	<input type="radio"/> ungern	<input type="radio"/> weder gern noch ungern	<input type="radio"/> gern	<input type="radio"/> sehr gern
14	mich in der Pause mit Schülern unterhalten	<input type="radio"/> sehr ungern	<input type="radio"/> ungern	<input type="radio"/> weder gern noch ungern	<input type="radio"/> gern	<input type="radio"/> sehr gern

- Interessenfragebogen für Studieninteressierte -



Globalauswertung

	sehr ungerne	ungerne	weder gern noch ungerne	gern	sehr gern
Unterricht gestalten			X		
Soziale Beziehungen fördern				X	
Auf spezifische Bedürfnisse eingehen				X	
Verhalten kontrollieren und beurteilen				X	
Mit Eltern und KollegInnen zusammenarbeiten			X		
Sich fortbilden				X	

Ihren Angaben nach haben Sie kein Interesse am 'Gestalten von Unterricht'. Da dieser Tätigkeitsbereich jedoch das zentrale Aufgabengebiet von Lehrer/innen darstellt, dürfte der Lehrerberuf keine wirklich attraktive Berufsoption für Sie sein.

Wenn Sie Ihre Detailergebnisse kennen lernen möchten, dann klicken Sie in der Grafik auf die einzelnen Bereiche. Sie können dort auch genauere Informationen über diese Bereiche nachlesen und Sie erhalten Hinweise, wie Sie Ihr Interesse an den jeweiligen Tätigkeiten noch näher abklären können.

Möglicherweise stoßen Sie dabei auch auf Informationen, die für Sie neue berufliche Perspektiven eröffnen. Zusätzlich empfehlen wir Ihnen eine breiter ansetzende Klärung Ihrer Interessen und Fähigkeiten. Hinweise auf entsprechende Beratungsangebote finden Sie unter Informationstexte.

nach oben

- Interessenfragebogen für Studieninteressierte -

Detailauswertung

So gern fördern Sie vermutlich soziale Beziehungen:

mich in der Pause mit Schülern unterhalten

mit den Schülern einen Ausflug machen

Spiele und Übungen zum sozialen Lernen durchführen

Konflikte zwischen den Schülern zu klären versuchen

die Schüler bei der Gestaltung des Unterrichts mitentscheiden lassen

Soziale Beziehungen fördern: gesamt

	sehr ungern	ungern	weder gern noch ungern	gern	sehr gern
mich in der Pause mit Schülern unterhalten				X	
mit den Schülern einen Ausflug machen					X
Spiele und Übungen zum sozialen Lernen durchführen		X			
Konflikte zwischen den Schülern zu klären versuchen			X		
die Schüler bei der Gestaltung des Unterrichts mitentscheiden lassen			X		
Soziale Beziehungen fördern: gesamt				X	

Ein gutes soziales Klima innerhalb einer Schulklasse ist eine wichtige Basis für ertragreiches Lehren und Lernen und es ist auch eine wichtige Bedingung dafür, dass sich Schüler/Innen und Lehrer/Innen in der Schule wohlfühlen. Lehrer/Innen sind zwar nur ein Teil des sozialen Gefüges, ihr Einfluss prägt aber doch sehr stark die Atmosphäre in einer Klasse. Besonders deutlich merkt man das an Grundschulen, wo nur wenige Lehrer/Innen in der Klasse unterrichten, aber noch an Oberstufen höherer Schulen ist der einzelne Lehrer ein bedeutsamer Einflussfaktor - zumindest bezüglich des Klimas, das in seinen Stunden herrscht.

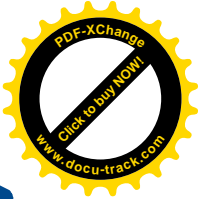
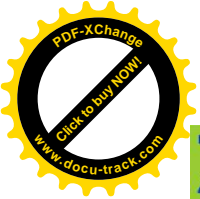
Auf die Qualität des Zusammenlebens nehmen Lehrer/Innen schon durch scheinbare Kleinigkeiten Einfluss, etwa ob sie in der Pause dann und wann mit Schüler/Innen plaudern, statt rasch ins Lehrerzimmer zu entschwinden. Auch Schulausflüge, Exkursionen oder Projektwochen sind eine gute Möglichkeit, mit den Schüler/Innen ins Gespräch zu kommen. Zusätzlich zu diesen eher informellen Kontakten ist es sinnvoll, die Schüler/Innen aktiv in die Verantwortung für die Qualität des Unterrichts einzubeziehen, z. B. indem man von ihnen Rückmeldungen über den Unterricht einholt, sie Vorschläge machen lässt und diese nach Möglichkeit auch realisiert.

Eine gute Beziehung zu den Schüler/Innen ist eine solide Basis, auf der auch schwierigere soziale Situationen gemeistert werden können, z.B. wenn es Konflikte zwischen einzelnen Schüler/Innen oder Schülergruppen gibt. Von solchen Konflikten kann sich ein Grundschullehrer oder ein Klassenvorstand nicht einfach distanzieren, und auch ein 'einfacher Fachlehrer' ist von ihnen betroffen, da Konflikte ein geordnetes Unterrichten und das fachliche Lernen stark beeinträchtigen können. In diesem Sinn ist von jeder Lehrerin und jedem Lehrer eine gewisse Bereitschaft gefordert, sich auch um soziale Belange zu kümmern - idealerweise nicht nur, weil es 'nützlich' ist, sondern weil es ihr bzw. ihm auch selbst Freude macht.

Zusätzlich zu diesen eher informellen und sich spontan ergebenden Möglichkeiten, soziale Beziehungen zu pflegen, spielt auch die gezielte Förderung des Sozialverhaltens eine zunehmend wichtige Rolle. Aufgrund veränderter Lebensumstände bringen Schüler heute weniger soziale Kompetenzen mit als dies noch vor einigen Jahren der Fall war: Sie stellen oft eigene spontane Interessen in den Vordergrund, sie zeigen wenig Bereitschaft einander zuzuhören oder sie versuchen Interessengegensätze gewaltsam auszutragen. Es wird deshalb in Zukunft vermehrt nötig sein, solche Themen zum Unterrichtsinhalt zu machen und gezielt auf eine Verbesserung des Sozialverhaltens hinzuwirken.

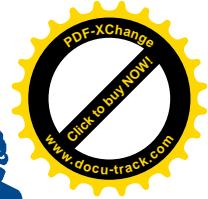
Wenn Sie Ihr Interesse am Fördern sozialer Beziehungen näher abklären möchten, können Sie auf Ihre bisherigen Lebenserfahrungen zurückgreifen. Durch Mausclick erhalten Sie eine Checkliste dazu!

- Interessenfragebogen für Studieninteressierte -



CCT in Frankfurter Lehrerbildung:

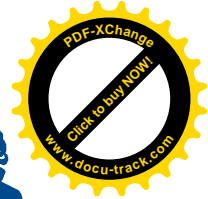
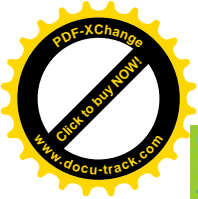
- feste Implementation des Assessments in Lehrerausbildung an zwei Zeitpunkten des Studiums:
 - Studienbeginn
 - Praktikum
 - Im Praktikum zudem Ergänzung durch Fremdeinschätzung von Mentoren geplant
- ➔ Wiederholtes standardisiertes Feedback geben und dadurch Denkanstöße und Impulse liefern



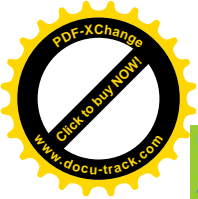
- ! Zu entwickelnde Kompetenzen nicht nur benennen, sondern den Studierenden auch die Möglichkeit geben, diese zu entwickeln! !

↳ **Implementation eines Unterstützungssystems für Lehramtsstudierende:**

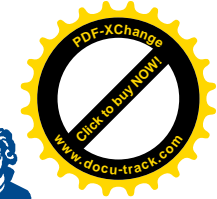
- Katalog an Qualifikationsangeboten (Kurse, Workshops u.a.) in berufsfeldbezogenen Basiskompetenzen
- inhaltliche Kompatibilität zu den Assessments
- gebündelt angeboten auf einer zentralen Internet-Plattform
- zusätzliche Profilstudiengänge als Möglichkeit, sich zu spezialisieren und bestimmte Kenntnisse zu vertiefen



Aktuell	Über ...	Angebote	Kalender	Mein Portfolio	Partner	Gästebuch
		<p>Angebote</p> <p>Wählen Sie einen der Themenbereiche:</p> <p><i>Kommunikation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprecherziehung - Stimmtraining - Rhetorik - Kommunikation - Gesprächsführung - Moderation <p><i>Soziale Kompetenzen</i></p> <p><i>Arbeitstechniken/Selbstmanagement</i></p> <p><i>Emotion und Psyche</i></p> <p><i>Berufliche Zukunft</i></p> <p><i>Profilbildung</i></p>	<p>Stimmtraining</p> <p>Sich in einem Klassenraum akustisch durchzusetzen, stellt eine oftmals unterschätzte Grundvoraussetzung für erfolgreiches Unterrichten dar ...</p> <p>...</p> <p>...</p> <p>...</p> <p>...</p> <p>...</p> <p>Kursnummer: Q-KO-02/10</p> <p>Termin(e): 12.04.2010 – 14.04.2010, 27.05.2010 – 29.05.2010, jeweils 16 – 18 Uhr</p> <p>Kursleitung: Max Mustermann („Institution“)</p> <p>Kosten: 30,- €</p> <p>Verfügbarkeit: 25 Plätze frei</p> <p>→ Anmeldung → Anmeldung mit Code</p>			



CCT an der Goethe-Universität



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!